



DBSV - Telegramm Nr. 27 / 2011

Tagung des DBSV-Arbeitskreises „Betriebliche Gesundheitsförderung“ beim BSV in Hamburg

Im letzten Jahr wurde beim Deutschen Betriebssportverband der Arbeitskreis „Betriebliche Gesundheitsförderung“ ins Leben gerufen. Ziel dieses derzeit mit Vertretern der Verbände Hamburg, Hessen und Westdeutschland besetzten Arbeitskreises ist es, die anderen Landesbetriebssportverbände beim Aufbau einer eigenen betrieblichen Gesundheitsförderung zu unterstützen. Wir bieten z.B. Lösungsmöglichkeiten zur Gestaltung von Gesundheitstagen und Hilfestellung bei der Integration von Gesundheitssportangeboten an. In Form von Vorträgen und Workshops sollen spezielle Themen in regelmäßigen Abständen über den DBSV organisiert werden. Vom 16. bis 18. März 2012 findet in Windeck/Sieg (Haus Herchen) das erste DBSV-Seminar über „Betriebliche Gesundheitsförderung“ statt. Hierbei sind die Geschäftsführer und andere „BGF“-Interessierte der Landesbetriebssportverbände angesprochen. Halten Sie sich bereits jetzt diesen Termin frei. Die endgültige Einladung wird vom DBSV im Dezember verschickt ! Wer Interesse hat, kann sich aber schon jetzt anmelden. Einzelheiten dazu sind der Ausschreibung zu entnehmen, die wir bereits im DBSV-Telegramm Nr. 24/2011 veröffentlicht haben.

AK BGF 19.11.2011

Kommunikation und Information im Betriebssport

Beobachtet man sportliche Veranstaltungen wie beispielsweise die Europäischen Betriebssportspiele, Deutsche Betriebssport Meisterschaften, aber auch die regionalen Veranstaltungen in den vielen Sportarten, die im Betriebssport angeboten werden, so stellt man vor Ort einen regen Informationsaustausch durch viele persönliche Gespräche fest. Nachrichten werden so empfangen und weitergegeben, persönliche und sportfachliche Infos rege ausgetauscht, also der klassische Informationsaustausch durch das persönliche Gespräch, den es zum Glück immer geben wird. Aber ist damit der Informationsbedarf wirklich gedeckt ?

Natürlich nicht, denn bei einer Sportveranstaltung spricht man vielleicht mit 50 - 100 Personen, den Rest erreicht man in der Regel nicht. Aber es ist ja das Ziel, möglichst viele Betriebssportlerinnen und Betriebssportler zu informieren. Das Internet - und damit auch die allseits bekannte Homepage www.betriebssport.net - sind somit für eine umfängliche Information über den Betriebssport unerlässlich. 121.993 Klicks allein auf dieser Webseite sprechen daher auch eine deutliche Sprache. Dieses Angebot des DBSV wird seit Jahren ergänzt durch das DBSV - Telegramm mit aktuellen Nachrichten – es ist kostenlos per persönlicher Mail erhältlich bzw. auf der Homepage und im Facebook nachzulesen. Die Telegramme können per Mail direkt bestellt werden: UweTronnier@aol.com oder info@deutscher-betriebssportverband.de .

Apropos Facebook: auch in einem sozialen Netzwerk muss der Betriebssport vertreten sein. Es dient vor allem der schnellen Information und ist dabei durchaus nicht nur für die junge Generation gedacht, wie der Altersdurchschnitt unserer Nutzer deutlich zeigt. Wir haben uns für Facebook entschieden. Die Zahl der Interessenten und der Klicks (rund 2.900 pro Monat) zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind – wie übrigens auch die Mehrzahl der anderen großen Sportverbände (z.B. DOSB, LSB, DTB, DBU, ADH), Firmen (z.B. Bayer AG, BASF) und Organisationen (z.B. ADAC, Greenpeace) mit ihrer Präsenz im Facebook !

Information ist keine Einbahnstraße. Jeder ist aufgefordert, sich selbst zu informieren und gegebenenfalls auch mal bei seinem Verband/BSG nachzufragen und nicht darauf zu warten, alles fristgerecht vorgesetzt zu bekommen. Denn eines ist doch auch klar – wir reden hier bei der nahezu täglichen Bereitstellung von Informationen von freiwilliger, ehrenamtlicher Tätigkeit im Verband, in der BSG / Verein oder wo auch immer. Wir freuen uns jedenfalls, Euch über das Lesen unserer Webseite, des DBSV-Telegramms und im Facebook weiterhin interessante Infos zukommen lassen zu können. Für Eure Mithilfe, Infos und Beiträge (gerne auch per Mail) sind wir immer dankbar.

U.T. 19.11.2011